

# DIE PARTEI GRATULIERT UNSEREM WILHELM PIECK

77 Jahre wurde unser Genosse Wilhelm Pieck, Vorsitzender der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands, Präsident der Deutschen Demokratischen Republik, am 3. Januar 1953.

77 Jahre! Das sind fast sechs Jahrzehnte ruhmvoller, unermüdlicher Arbeit in der deutschen und in der internationalen Arbeiterbewegung.

Wilhelm Pieck kommt aus der Arbeiterklasse. Seine große Stärke besteht in der unlösbaren Verbundenheit zur Arbeiterklasse und zu allen werktätigen Menschen.

Die Arbeiterklasse nennt ihn mit Stolz „Unser Wilhelm Pieck“. Das ganze schaffende Volk nennt ihn voller Achtung und Vertrauen „Unser Präsident“.

Für die Jugend, für unsere Thälmann-Pioniere ist er zum Inbegriff des großen Vorbildes in der Arbeit, im Lernen, in der Liebe zum Volk und zur deutschen Nation geworden.

Der Name Wilhelm Pieck hat in der großen Welt des Sozialismus, bei allen friedliebenden Menschen einen guten Klang. Mit dem Namen Wilhelm Pieck sind untrennbar die Namen Ernst Thälmann, Rosa Luxemburg und Karl Liebknecht verbunden. Mit dem Namen Wilhelm Pieck verbindet die internationale Arbeiterbewegung den heroischen Kampf des Spartakusbundes gegen den ersten Weltkrieg, die kühne Tat Karl Liebknechts am 1. Mai 1916, als er auf dem Potsdamer Platz inmitten von tausenden Arbeitern und Jugendlichen zum Sturz der Kriegsregierung aufrief. Sein Name ist mit dem Sieg des Volkes über das fluchbeladene Hohenzollern-Regime am 9. November 1918 in die Geschichte eingegangen.

Der Name Wilhelm Pieck ist untrennbar verbunden mit der Gründung der Kommunistischen Partei Deutschlands und ihrer Politik des unversöhnlichen Kampfes gegen die kapitalistische Ausbeutung, gegen die Herrschaft des deutschen Monopolkapitals, gegen den permanenten Verrat der rechten sozialdemokratischen Partei- und Gewerkschaftsführung.

Mit dem Namen Wilhelm Pieck verbinden die Völker der Sowjetunion die herzliche, brüderliche Freundschaft des fortgeschrittenen Teiles der deutschen Arbeiterklasse und des schaffenden Deutschlands zur Sozialistischen Sowjetunion.

In der Zeit der faschistischen Barbarei, als unser unvergeßlicher Ernst Thälmann von der Nazibestie gefangen gehalten wurde, war der Name Wilhelm Pieck für die Helden des antifaschistischen Kampfes in Deutschland, für die heroischen Kämpfer in den internationalen Brigaden und den Partisanengruppen vieler europäischer Länder, die stolze Gewißheit, die Avantgarde des revolutionären Proletariats, die Kommunistische Partei Deutschlands lebt und sie wird sich niemals die Fahne des sozialen und nationalen Befreiungskampfes aus ihren Händen reißen lassen.

Seine Stimme drang in die Bunker und Igelstellungen der faschistischen Wehnnacht. Sie wurde von den illegalen Widerstandsgruppen in dem von dem Naziregime terrorisierten Deutschland gehört, sie ermutigte die hinter den Zuchthausgittern und elektrisch geladenen